

jur. von Bönninghausen stehen. Dasselbe hat an alle Diejenigen, welche sich früher für die deutsche Sache Schleswig-Holsteins interessirten, folgendes Circular schreiben erlassen:

„Die genugsam bekannte Wendung, welche die Sache Schleswig-Holstein's genommen, hat einen sehr großen Theil der Offiziere in die traurigste Lage gesetzt. Beseelt von dem Wunsche, einer großen und edlen Sache zu dienen, eilten dieselben herbei zur Theilnahme an dem gerechten Kampfe, ihre frühern Verhältnisse aufgebend, zu denen den Meisten alle Rückkehr gänzlich abgeschnitten ist, während sie jetzt aus der kaum eingenommenen neuen Stellung sich wiederum entfernt sehen und zwar entfernt, ohne mit Mitteln versehen zu werden, um auch für eine kurze Zeit nach einen andern Wirkungskreis sich umsehen zu können, und ohne — um es offen auszusprechen, — vor bitterstem Elend und Mangel geschützt zu sein. Doch nicht zu klagen ist die Absicht dieser Zuschrift. Wie trübe die Lage der in Masse entlassenen, jetzt hilflos dastehenden Offiziere der einstmaligen schleswig-holsteinischen Armee ist, wird Ihnen zur Genüge aus öffentlichen Blättern bekannt sein, so daß wir glauben, uns der traurigen Mühe überheben zu dürfen, auf eine nähere Schilderung derselben einzugehen. —

Es ist vielmehr unser Wunsch hier Hülfe zu schaffen, rasche und durchgreifende Hülfe, auf die jene entlassenen Streiter für deutsches Recht und deutsche Ehre wahrlich einen wohl begründeten Anspruch haben. Diese Hülfe, sie kann ihnen aber nur geschafft werden durch den patriotischen Sinn unserer deutschen Mitbrüder in allen Gauen unsers Vaterlands, und dieser patriotische Sinn ist es, an den wir uns wenden und von dem wir mit Vertrauen und Zuversicht erwarten, daß er unsere Hoffnungen, gestützt auf die bewährten Sympathien Deutschlands für die Sache Schleswig-Holsteins, jetzt im Unglücke, nicht werde zu Schanden werden lassen. Es bedarf vor allen dazu zweierlei,

1) der pecuniären Beihülfe. Hunderte von Offizieren stehen da, ohne alle Subsistenzmittel. Bessere sind daher herbeizuschaffen bis die Offiziere irgendwo einen neuen, ihrer Fähigkeit und ihrer Stellung entsprechenden, wenn auch bescheidenen Wirkungskreis gefunden haben werden. Sie sind ferner herbei zu schaffen um, wenn solcher Wirkungskreis sich gefunden, den Eintritt in denselben durch Gewährung der erforderlich werdenden Kost als Reisemittel u. s. w. möglich zu machen. Wir glauben, daß es nur eines einfachen Hinweises bedarf, um unsere Bitte, uns zu dem angegebenen Zwecke mit angemessenen Geldmitteln zu unterstützen, eine günstige Aufnahme bei Ihnen zu verschaffen, sei es, daß Sie solche uns zum Theil aus den bei Ihnen etwa noch vorhandenen

Hilfsgeldern für Schleswig-Holstein gewähren können, sei es, daß Sie sich der Mühe unterziehen wollen, neue Beiträge für diesen Zweck in den Ihnen zu nächstliegenden Kreisen zu sammeln.

2) Aber es bedarf noch einer andern, noch einer bedeutendern Hülfe. Dem deutschen Vaterlande müssen diejenigen seiner Söhne erhalten bleiben, die als Führer auf dem Kampfplatze für deutsches Recht sich bewährt haben. Es gilt vor allen Dingen den hilfbedürftigen Offizieren eine bürgerliche Existenz zu verschaffen, und in diesem Sinne wirksam sein zu wollen, das ist die ernste, die dringendste Bitte, die wir Ihnen vor allen Uebrigen ans Herz legen. — Suchen Sie Stellen aufzufinden, die ein Offizier zu bekleiden vermag, z. B. im Landwirthschaftlichen und Forstfach, im Eisenbahnfach, im Ingenieurfach, im Fabrikwesen, im kaufmännischen Fach, im Lehrfach u. s. w. und haben Sie die Güte uns die etwaigen Stellen nebst den dazu erforderlichen Qualificationen des Candidaten, sowie den Bedingungen die mit der Stelle verknüpft sind, hierher zu melden. Es werden hier genaue Listen über die hilfbedürftigen Offiziere und deren Qualificationen aufs Gewissenhafteste aufgemacht, und wir zweifeln nicht, daß wir für jede passende Stelle Ihnen, wie Sie es wünschen, einen oder mehrere achtbare Männer zuweisen können, die sich gewiß bestreben werden, Ihnen durch untadelhaftes Betragen den Beweis zu liefern, wie sehr sie zu schätzen wissen werden, was ihnen durch Ihre gütige Vermittelung in der erwähnten Beziehung gewährt werden möchte.

Die ergebenst Unterzeichneten sind als Comité zusammgetreten, um die ganze Unterstützungsangelegenheit für die Offiziere, so wohl in pecuniärer, als in den sonstigen Beziehungen zwischen Ihnen und den entlassenen schleswig-holstein'schen Offizieren zu ermitteln. Sie werden sich bestreben, sich auf's Treueste und Gewissenhafteste der damit übernommenen Verpflichtungen zu entledigen, und sind zu jeder etwa noch erwünschten Auskunft erbötig. Daß möglichst rasche Hülfe unter den obwaltenden höchst schwierigen Verhältnissen, doppelte Hülfe sein würde, brauchen wir kaum zu erwähnen.

Indem wir Ihnen schon im Voraus unsern wärmsten Dank sagen, für Alles, was Sie zur Förderung, des oberrwähnten Zweckes thun möchten, bitten wir Sie, Ihre etwaigen Geldbeiträge oder, sonstige briefliche Mittheilungen und Anfragen an den Dr. jur. E. von Bönninghausen in Hamburg A. B. C.-Straße Nr. 45, zu richten.

Desgleichen erbietet sich zu Vermittelung von Beiträgen wie überhaupt zu Beförderung obigen Zweckes bereit.

An den Bahnhöfen bei Riesa a. d. Elbe.  
Traugott Dettler.